Zusammenfassung

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH, (LEI-Code: 529900L4W16Y2U5XA746) berücksichtigte für die Jahre 2022 bis 2024 die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf Gesellschaftsebene im Sinne von Artikel 4 der Offenlegungsverordnung (Verordnung der Europäischen Union (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ("SFDR").

In den Jahren 2022 bis 2024 erstellte UBS Asset Management (Deutschland) GmbH (UBS AM D) freiwillig PAI-Berichte auf konsolidierter Basis für alle Produkte unter ihrer Verwaltung und Management, basierend auf dem Nachhaltigkeitsrahmen der UBS-Gruppe und UBS Asset Management.

Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von UBS AM D für den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Die EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten (Offenlegungsverordnung oder «SFDR») soll mehr Transparenz über Nachhaltigkeitsthemen gewährleisten, damit Anleger fundierte Anlageentscheidungen treffen können. Die SFDR verlangt spezifische Offenlegungen darüber, wie UBS AM D die PAI-Indikatoren berücksichtigte.

Diese sind definiert als die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

UBS AM D verantwortet das Portfoliomanagement, welches es für einige Mandate an andere Gesellschaften von UBS Asset Management („UBS-AM»), einem Geschäftsbereich der UBS Group AG, weiterdelegiert. Die Verwaltungsgesellschaft bleibt letztlich für das Portfoliomanagement verantwortlich; daher unterliegt die Beaufsichtigung und Überwachung der Delegation weiterhin der Verwaltungsgesellschaft. Um dies umzusetzen, hat die Verwaltungsgesellschaft einen soliden Kontrollrahmen geschaffen.

Die Bewertung der PAI-Indikatoren wird für alle von UBS AM D verwalteten Fonds und Mandate durchgeführt und umfasst sowohl nachhaltige als auch nicht nachhaltige Strategien. Die in Abschnitt 2 angegebenen Indikatoren basieren auf PAI-Daten vom 8. Mai 2025.

UBS AM D berücksichtigt aktiv bestimmte PAI-Indikatoren auf Produktebene im Rahmen ihrer nachhaltigen Anlagestrategien (Artikel 8/9 SFDR). «Artikel 8» bzw. «Artikel 9» bezieht sich auf bestimmte Offenlegungen auf Fondsebene, die in der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («SFDR») vorgesehen sind. Die Einstufung der Fonds ist im Bezugszeitraum unverändert geblieben und dürfte sich auch künftig nicht ändern.

Die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von zuverlässigen Marktdaten zur Berechnung des PAI-Indikators ist immer noch eine Herausforderung für die Branche. UBS AM D strebt an, die Datenabdeckung entsprechend der sich entwickelnden neue Branchenpraktiken zu verbessern, und wird die Indikatoren bewerten, um eine möglichst breite Abdeckung von Daten zu erreichen, die zukünftig im Anlageprozess berücksichtigt werden.

Spezielle Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf Produktebene durch UBS AM werden in dem Abschnitt 3.3 beschrieben.

UBS AM D erkennt an, dass der PAI-Rahmen und die PAI-Daten noch in der Entwicklung begriffen sind, wobei jedoch insbesondere folgende Entwicklungen in den letzten drei Jahren beobachtet wurden:

Principal Adverse Impacts Statement
UBS Asset Management (Deutschland) GmbH (529900L4W16Y2U5XA746) June 2025

1. Geschäftsentwicklungen

Im Jahr 2024 wurden Portfoliomanagementaktivitäten von Credit Suisse Mandaten übernommen.

2. Veränderungen in der Sektorausrichtung

Im Jahr 2024 haben wir eine Verschiebung von kohlenstoffintensiven Sektoren (Werkstoffsektor, Energie) hin zu kohlenstoffarmen Sektoren (IT) beobachtet. Diese Verschiebung glich den Effekt eines deutlichen Anstiegs des CO2-Fußabdrucks und der THG-Intensität im Industriesektor aus.

3. Änderungen der Methodik

UBS hat die Berechnungsmethode für einige PAIs in diesem Bericht im Vergleich zu früheren Berichten geändert; Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 3.2 dieses Berichts.

Unter Berücksichtigung dieser wichtigen Veränderungen haben sich die PAI-Zahlen von UBS AM D in Bezug auf den CO2-Fussabdruck und die THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird, relativ gesehen verbessert. Andere PAIs sind in etwa auf dem gleichen Niveau geblieben. Die Datenabdeckung hat sich im Jahr 2024 im Vergleich zu den Vorjahren erhöht und bleibt nur bei einem der PAI-Indikatoren (Emissionen in Wasser) sehr niedrig.

Anlegern, die die ESG- und nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte ihrer Investitionen besser verstehen möchten, empfehlen wir, eher die fondspezifischen Unterlagen als diesen Bericht auf der Ebene der Verwaltungsgesellschaft zu lesen.

Mit Wirkung vom 31. März 2025 hat UBS AM D entschieden, keine PAI-Berichte mehr auf Gesellschaftsebene zu erstellen, nachdem mehrere Schlüsselfaktoren sorgfältig abgewogen wurden, darunter:

• UBS AM D übernimmt für einen Teil der Portfolien die Portfoliomanagementfunktion von anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften, die auf Produktebene ihre eigenen Nachhaltigkeitsrahmenwerke umsetzen, die gegebenenfalls PAIs berücksichtigen können;

• Da die PAI-Indikatoren und die damit verbundenen geplanten Massnahmen über alle Produkte unter der Verwaltung und Management von UBS AM D aggregiert werden und sich deren Zusammensetzung jährlich verändern kann, ist UBS AM D der Ansicht, dass diese Informationen für die Anleger nicht nützlich sind und

• UBS AM D verzeichnet auf Gesellschaftsebene ein geringes Interesse an den veröffentlichten PAI-Berichten.

UBS-AM, bzw. UBS AM D werden die relevanten Marktentwicklungen weiterhin beobachten und ihre Haltung in Zukunft möglicherweise anpassen.